

Das Projekt Sementinha ist ein Kulturprojekt für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren aus einem sozial schwierigem oder gefährdetem Umfeld, denen die Möglichkeit geboten wird, an musikalischen Aktivitäten teilzunehmen. Das Projekt ist das Ergebnis einer Partnerschaft zwischen dem Sementinha-Verein in Dinkelsbühl (Sementinha e.V.), der das Projekt finanziell fördert, und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Salvador, die die Verantwortung für die Durchführung des Projekts übernimmt. Dies wird durch die ehrenamtliche Tätigkeit einer Gruppe von Mitgliedern und die Arbeit von Mitarbeitern gewährleistet. Außerdem stellt die Kirchengemeinde ihre Einrichtungen, samt laufender Kosten, wie z.B. Wasser und Strom zur Verfügung.

JAHRESBERICHT 2019

Ein Auszug der Aktivitäten in Brasilien:



Nach der Sommerpause nahm das Projekt am 14. Februar die Aktivitäten zusammen mit den Kindern wieder auf. Bei der Begrüßung wurde gemeinsam ein Film angeschaut: „Alles, was wir gemeinsam gelernt haben“.

Filminhalt: Laerte ist ein Geiger, der nach einem nicht bestandenen Test für Symphonieorchester am Stadtrand von São Paulo unterrichtet wird. Dort entdeckt er einen Jungen mit außergewöhnlichem Talent und lässt ihn durch Musik den Drogenhandel aufgeben und seinem Leben einen neuen Sinn geben.



Ab dem 15. Februar wurde der Unterricht für Blasinstrumente unter der Leitung von Bruno Duarte wieder aufgenommen. Der Unterricht findet jede Woche donnerstags und freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr statt und endet mit einem kleinen Essen. Je nach Entwicklungs- und Lernprozess werden die Kinder in drei verschiedene Gruppen aufgeteilt.



Da Musikleiter Bruno selbst aus einem Armutsviertel stammt und dieses mithilfe der Musik verlassen konnte, ist er ein großes Vorbild der Kinder. Da er die alltäglichen Probleme der Kinder sehr gut versteht, ist er für unser Projekt ein absoluter Glücksfall.





Mittlerweile sind einige Kinder im Projekt zu Jugendlichen herangewachsen. Das Projekt hat das Ziel, dass diese Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren lernen, mehr Verantwortung zu übernehmen. Die Gruppe trifft sich zweimal im Monat und bindet die Jugendlichen als „Mentoren“ in die Organisation von Projektaktionen ein (Organisation der Räumlichkeiten oder der Instrumente, Zusammenarbeit bei der Betreuung von Kleinkindern,...).



Am 15. März fand eine kleine Karnevalsfeier statt. Die „Jugendlichen Mentoren“ dekorierten mit den Kindern den Raum. Gemeinsam wurden Masken gebastelt und Spiele gespielt.



Marcelo ist eines der Kinder, die die letzten Jahre im Projekt betreut wurden. Mit 17 Jahren ist Marcelo weiterhin als Lehrerassistent in das Projekt eingebunden. Im April war etwas Zeit, um den bisherigen Weg und die Verantwortung der neuen Etappe zu feiern. Auf dem Foto erhält Marcelo zusammen mit einigen Projektmitgliedern, Lehrern und Lernkollegen das Abschlusszertifikat.



Die Zahnärztin Gisela Estela Rapp veranstaltete mit zwei Zahnmedizinstudenten auch in diesem Jahr einen Workshop zur Zahngesundheit. Die Projektkinder malten z. B. Bilder und wurden motiviert, gut auf ihre Zähne zu achten.



Im April hat Rudi Eckart aus Kassel im Rahmen seines Brasilienurlaubs ein gespendetes Instrument im Projekt übergeben können und hat so die Kinder vor Ort erlebt. Für ein weiteres Kind ist es nun möglich, am Musikunterricht teilzunehmen.



Ein Berufsstart ist für Jugendliche aus den Armuts-
vierteln nicht leicht. Ein großer Vorteil sind Fremd-
sprachenkenntnisse, die an brasilianischen Schulen
meist nicht im Fokus stehen. Wir freuen uns, dass
nun zwei ehrenamtliche Helferinnen gewonnen wer-
den konnten, die mit den Sementinha-Kids spielerisch
Englischgrundlagen trainieren. Um bestmöglich zu
unterstützen, wird im Projekt z. B. auch großer Wert
darauf gelegt, dass die Kinder ihre Hausaufgaben er-
ledigen.



Seit April findet der Workshop
einmal monatlich statt.



Am 4. Mai fand der 4. Nachmittag der Musik und Po-
esie in der Gemeinde statt. Die Projekt Kinder spielten
ihren Familien stolz die gelernten Lieder vor.



Für den Erfolg des Projekts ist die Unterstützung der
Mütter von Projekt Kindern sehr wichtig. Um den Kon-
takt auszubauen, wurden diese am Muttertag eigela-
den. Gemeinsam mit den Kindern wurde der Tag ge-
feiert und verschiedene Workshops wurden angebot-
ten: Massage, Turbane und Abayomi-Puppen.

*Als afrikanische Familien auf dem Weg
nach Brasilien das Meer überquerten,
weinten die angespannten Kinder. Die
Mütter rissen Stoffstreifen von ihren Rö-
cken, haben Puppen daraus gebastelt
und ihre Kinder aufgemuntert.*



Ein populäres Volksfest ist in Brasilien das Johannis-
fest „Festa de São João“. Auch in unserem Projekt
wurde das Fest mit den Kindern gefeiert. Verkleidun-
gen, Musik und kleine Leckereien brachten einen
schönen Abend und eine Menge Spaß mitten in die
Armutsviertel.



Aktivitäten in Dinkelsbühl:



(Vorstandsmitglieder des Vereins)

Jahreshauptversammlung der Vereinsmitglieder am 16.03.2019 im Gasthof Alexandros.



Benefizturnier auf dem Golfplatz am 29.06.2019. Die Sponsoren von Lions & Rotary haben dafür attraktive Preise zur Verfügung gestellt. Die Einnahmen des Turniers und des Kuchenverkaufs wurden an unseren Verein gespendet.



Barbetrieb an der Orangen Nacht am 31.08.2019. Der komplette Erlös floss in unser Projekt.



Zugunsten unseres Projekts fand am 20.09.2019 ein Konzert mit Viva Voce in der St. Georgs Kirche statt.



Am 03.11.2019 spielten die Reiterlichen Jagdhornbläser Dinkelsbühl bei der Hubertusmesse in Matzenbach. Ein Teil der Spenden kam unserem Projekt zugute.



Am 23.11.2019 veranstaltete Sementinha e. V. das Konzert „Vergessene Lieder“ mit Schimm & Koch im kleinen Konzertsaal. Ein leckerer Pausensnack für die Besucher wurde von der Firma Rommelsbacher gesponsert.

Ohne die ehrenamtliche Unterstützung wären die Events zur Spendengenerierung nicht möglich!!

Unser Austausch mit dem brasilianischen Team

Nach wie vor funktioniert der Austausch mit den Projektmitarbeitern in Brasilien sehr zuverlässig. Ein (Skype-)Telefonat mit der deutschsprachigen Vanessa findet alle 10 Wochen statt. Schneller und sehr unkomplizierter Austausch ist über Smartphone-Messengerdienste gewährleistet.



DANKE.

Vielen Dank auch auf diesem Weg an jeden einzelnen Helfer!!

Jede Spende – sei sie noch so klein – unterstützt die Arbeit vor Ort in Brasilien.

Neben finanziellen Spenden sowie der ehrenamtlichen Hilfe hat der Verein Sementinha 2019 z. B. Blechblasinstrumente einer Coburger Vereinsauflösung erhalten. Bis auf ein Instrument waren sogar alle Blechblasinstrumente in Koffern aufbewahrt.